

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Vorbemerkung</i>	XV

Erster Teil

Der deutsche Homer: Homerrezeption und Übersetzungsdiskussion vor Voß

I. Aspekte der Homer-Rezeption in Deutschland	I
1. Frühaufklärung; Gottsched	1
2. Englischer Einfluß; Bodmer und Breitinger	4
3. Winckelmann; Lessing; Herder	6
4. Genieepoche	12
II. Die Diskussion um das Übersetzen im 18. Jahrhundert	16
1. Frühaufklärung; Gottsched	16
2. Bodmer und Breitinger	18
3. Hamann; Herder	19
III. Homer-Übersetzungen vor Voß	21
1. Kritik an Pope und den Franzosen	21
2. Erörterungen über deutsche Übersetzungen	23
3. Erste deutsche Proben und Versuche	25
4. Ein anspruchsvolleres Experiment: Bürgers Eindeutschung in Jam- ben	28
5. Der Sieg der Hexameter-Übertragungen	31

Voß und Homer

I. Johann Heinrich Voß: sein Antike- und Homer-Verständnis . . .	39
1. Befangenheit in den zeitüblichen Ansichten	39
2. Entwicklung eines eigenständigen klassizistischen Urteils	41
II. Voß und Homer	47
1. Voß' Urteil über vorliegende Homer-Verdeutschungen	47
2. Die Genese seines eigenen Werks	48
III. Voß' Hexametertheorie und ihr historischer Standort	53
1. Klopstocks deutscher Hexameter	53
2. Die Verwandtschaft von Voß' ersten Hexametern mit denen Klopstocks	55
3. Voß' ‚antike‘ Hexameter	57
4. Die Beurteilung von Voß' Hexametern	58
5. Der Schlüssel zu Voß' Übersetzersprache	62

Dritter Teil

Charakteristika der Voß'schen Übersetzersprache

I. Metrische Analysen	64
1. Versfüße; Wortgrenzen	64
a) Trochäen	
b) Spondeen	
c) Daktylen	
2. Zäsuren	74
3. Weitere Hexameterfeinheiten	78
Zusammenfassung	80
II. Grammatisch-stilistische Analysen	81
1. Stellung des Verbs	82

a) Im Hauptsatz	
b) Im Nebensatz	
2. Verneinung	86
3. Stellung von Adverbien und Präpositionen	88
4. Stellung der Beiwörter	89
5. Appositionen	97
6. Der attributive Genitiv	99
7. Partizipialkonstruktionen	102
8. Begriffliche Zusätze und ihre Tilgung	108
9. Artikel, Konjunktionen, Präpositionen	113
10. Partitiver Genitiv	117
11. Qualitativer Genitiv	118
12. Dative	120
13. Substantivisches und adjektivisches Partizip	122
14. Tendenzen zur Stilerhöhung und Versinnlichung	123
Zusammenfassung	130
 III. Wortschatzanalysen	 131
1. Wortneuschöpfungen durch Komposita-Bildungen	131
a) Auflösungen	
b) Veränderungen innerhalb der Komposita	
c) Bildung zusätzlicher Komposita	
2. Ableitungen	138
3. Kürzungen	140
4. Archaismen und Dialekte	141
5. Inhaltlicher Vorstellungswandel	144
Zusammenfassung	148

Vierter Teil

Der historische Standort der Voß'schen Übersetzersprache

I. Voß' kritische Einstellung zu Gottsched und Adelung	150
1. Gottscheds und Adelungs Autorität	150
2. Voß' Kritik an ihren Reglementierungen	153
 II. Adelungs grammatisch-stilistische Grundsätze gegenüber Voßens Übersetzersprache	 162

1. Metrik	163
2. Wortfolge; Wortgebrauch	164
3. Wortschatz	170
4. Resultate	174
III. Voß' Übersetzung im Vergleich zu ihren Vorgängern	175
1. Gottsched, Gries, Blohm, Fromm, Müller, die Frankfurter „Reise- beschreibung“, Damm, Kütner	175
2. Bürger	179
3. Stolberg	189
4. Bodmer, Wobeser	195
5. Resultate; Voß' Distanzierung von Klopstocks Sprache und Über- setzung	196

Fünfter Teil

Aufnahme und Kritik der Voß'schen Übersetzung

I. Die Odyssee von 1781	200
II. Die Homer-Übersetzung von 1793	203
1. Die Kritik der „Neuen Allgemeinen Deutschen Bibliothek“, Wie- lands und August Wilhelm Schlegels	203
a) Metrik	
b) Wortfolge	
c) Wortgebrauch	
d) Wortschatz	
2. Klopstocks Kritik	207
3. Voß' Rechtfertigung seiner Sprache und Methode	208
4. Differenzierungen der ablehnenden Kritik	212
5. Voß' Sprache gewinnt Anerkennung	215

Sechster Teil

Die Auswirkungen der Voß'schen Übersetzung

I. Voß als Erneuerer der Übersetzungspraxis	224
---	-----

1. Resümee und Berichtigung der Forschung	224
2. Voß' Methode – ein Begriff	228
3. Hypertrophierung der Voß'schen Errungenschaften	230
II. Homer-Übersetzungen nach Voß	234
1. Hypertrophierungen	234
2. Die Gegenbewegung: freie Eindeutschungen und Bearbeitungen	236
3. Voß-Epigonen	238
4. Erfolg des Voß'schen Homer in Zahlen	242
III. Homerische Sprache als stilbildendes Mittel in Voß' Dichtungen	243
1. Voß' Sonderstellung	243
2. Volkstümlichkeit und Klassizismus in Synthese	245
3. Hexameter-Idyllen	248
IV. Voß' Gattungs- und Spracherneuerung	249
1. Das bürgerliche Epos	249
2. Voß'sche Sprache als neues Stilpotential	255
a) Goethes antikisierende Periode	
b) Klassizistische Dichter	
c) Mundartliche Dichtung und Klassizismus	
d) Voß-Tradition in Wörterbüchern	
e) Voß-Tradition in Grammatiken und Stilistiken	
<i>Literaturverzeichnis</i>	262
<i>Register</i>	277